Zeitschrift: Zeitschrift für Sozialhilfe : ZESO

Herausgeber: Schweizerische Konferenz für Sozialhilfe SKOS

Band: 111 (2014)

Heft: 4

Inhaltsverzeichnis

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

SCHWERPUNKT 14–25

ALLEINLEBENDE MENSCHEN

Rund die Hälfte der Sozialhilfe beziehenden Menschen lebt allein, und die Zahl der Ein-Personen-Fälle nimmt zu. Obwohl es sich um eine heterogene Klientengruppe handelt, lassen sich in der Sozialhilfepraxis und aus statistischer Sicht typische Merkmale von allein lebenden Menschen beobachten. Der Schwerpunkt beleuchtet diese Merkmale, zeigt Gründe, weshalb Menschen allein leben und fragt, in welchen Situationen «allein leben» zum Risiko werden kann.

Bild: Rudolf Steiner

ZESO ZEITSCHRIFT FÜR SOZIALHILFE

HERAUSGEBERIN Schweizerische Konferenz für Sozialhilfe SKOS, www.skos.ch REDAKTIONSADRESSE Redaktion ZESO, SKOS, Monbijoustrasse 22, Postfach, CH-3000 Bern 14, zeso@skos.ch, Tel. 031 326 19 19 REDAKTION Michael Fritschi, Regine Gerber REDAKTIONELLE BEGLEITUNG Dorothee Guggisberg AUTORINNEN UND AUTOREN IN DIESER AUSGABE Marc Dubach, Therese Frösch, Martina Hörmann, Martina Huber, Christin Kehrli, Monika Kummer, Sylvia Locher, Pasqualina Perrig-Chiello, Tom Priester, Ernst Schedler, Sabine Schläppi, Kurt Seifert, Heinz Widmer-Scholz, Birgitta Zimmermann TITELBILD Rudolf Steiner LAYOUT Marco Bernet, mbdesign Zürich KORREKTORAT Karin Meier DRUCK UND ABOVERWALTUNG Rub Media AG, Postfach, 3001 Bern, zeso@rubmedia.ch, Tel. 031 740 97 86 PREISE Jahresabonnement CHF 82.– (für SKOS-Mitglieder CHF 69.–), Einzelnummer CHF 25.–. Jahresabonnement Ausland CHF 120.–.

© SKOS. Nachdruck nur mit Genehmigung der Herausgeberin.

Die ZESO erscheint viermal jährlich.

ISSN 1422-0636 / 111. Jahrgang

Erscheinungsdatum: 8. Dezember 2014

Die nächste Ausgabe erscheint im März 2015.

INHALT

5 Gute Lösungen fussen auf Dialog, Sachlichkeit und Solidarität. Kommentar von Therese Frösch

6 13 Fragen an Monika Kummer

8 Praxis: Wie wird eine rückerstattete Mietkaution angerechnet?

9 Monitoring Sozialhilfe: Kantonale Handbücher für den Sozialhilfevollzug

10 «Die kleinräumige Organisation der Sozialhilfe ist ein Problem» Interview mit Giuliano Bonoli

14 SCHWERPUNKT: ALLEINLEBENDE MENSCHEN

16 Mit einer Vertrauensperson lebt es sich besser

18 Das Spannungsfeld soziale Isolation in der Sozialhilfepraxis

20 Alleinlebende aus statistischer Sicht

22 Oft sind psychische Störungen die Ursache für soziale Isolation

24 Allein leben – zwei Seiten einer Medaille

26 Die beraterische Nutzung von E-Mail, Telefon und SMS im Sozialdienst

28 Nach der Pensionierung leben viele in wirtschaftlich prekären Verhältnissen

30 Manche geniessen es einfach, dass jemand ein offenes Ohr für sie hat. Reportage zur Schulsozialarbeit

32 Plattform: Pro Mente Sana

34 Lesetipps und Veranstaltungen

36 Porträt: Walter Moser ist Skilehrer für Blinde

DIE OBERSTE GEFÄNGNISWÄRTERIN

Die gelernte Pflegefachfrau Monika Kummer ist seit einem Jahr Leiterin des Regionalgefängnisses Bern. Ihr Alltag ist von Entscheidungen geprägt, die nicht allen gefallen.

6

DER SYSTEM-ANALYTIKER

Die Fragmentierung des Schweizer Sozialhilfesystems wirkt sich zunehmend nachteilig aus, sagt Giuliano Bonoli, Professor für Sozialpolitik, im Gespräch mit der ZESO. Aufgrund seiner Beobachtungen bei ausländischen Systemen fordert er eine stärkere Zentralisierung der Aufgaben, die so besser koordiniert und damit effizienter gestaltet werden können.

10

E-MEDIEN IN DER BERATUNG

Die häufigere Nutzung von Telefon, E-Mail und SMS haben die beraterische Arbeit in Sozialdiensten verändert. Der Ansatz des «Blended Counseling» zeigt, wie die verschiedenen Kommunikationskanäle sinnvoll kombiniert werden können.

26

WENN DER SCHULALLTAG DRÜCKT

Schlechte Integration in der Klasse, Streit unter den Schülern, Schwierigkeiten zu Hause: Ein Besuch bei der Schulsozialarbeiterin Regula Schwarz in der Primarschule Luterbach.

30